

Ralf Struffert

**Asset Backed Securities-Transaktionen  
und Kreditderivate nach IFRS und HGB**

# GABLER EDITION WISSENSCHAFT

## **Forschungsreihe Rechnungslegung und Steuern**

Herausgegeben von  
Professor Dr. Christoph Watrin,  
Universität Münster



Ralf Struffert

# **Asset Backed Securities- Transaktionen und Kreditderivate nach IFRS und HGB**

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Christoph Watrin

Deutscher Universitäts-Verlag

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Dissertation Universität Münster, 2006

D 6

1. Auflage Oktober 2006

Alle Rechte vorbehalten

© Deutscher Universitäts-Verlag | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2006

Lektorat: Ute Wrasmann / Frauke Schindler

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.  
[www.duv.de](http://www.duv.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Regine Zimmer, Dipl.-Designerin, Frankfurt/Main

Druck und Buchbinder: Rosch-Buch, Scheßlitz

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN-10 3-8350-0560-X

ISBN-13 978-3-8350-0560-0

## **Geleitwort**

Finanzierungs- und Risikomanagementformen gewinnen in den Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Während anfänglich insbesondere Zins- und Währungsrisiken aktiv gesteuert wurden, werden inzwischen auch Kreditrisiken übertragen bzw. erworben. Hierzu eignen sich insbesondere Asset Backed Securities und Kreditderivate. Das Volumen dieser Produkte ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Dennoch sind viele Bilanzierungsfragen, die im Zusammenhang mit diesen Produkten entstehen, bisher unbeantwortet.

Die Arbeit untersucht die Bilanzierung von Asset Backed Securities und Kreditderivaten sowohl nach IFRS als auch nach HGB. Sie ist in zweierlei Hinsicht innovativ: Zum einen legt der Verfasser die erste umfangreiche Untersuchung zur Bilanzierung dieser neuartigen Finanzinstrumente vor. Er behandelt dabei auch Bilanzierungsfragen, die in der täglichen Praxis häufig auftreten, von den Standards und der existierenden Literatur aber unzureichend beantwortet werden. Bei Regelungslücken und Interpretationsmöglichkeiten macht der Verfasser eigene Vorschläge. Zum anderen ist die Arbeit aufgrund ihrer methodischen Vorgehensweise hervorzuheben. Der Verfasser hat in einer empirischen Erhebung Unternehmen, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte/Berater zu den untersuchten Bilanzierungsfragen befragt. Dies ermöglicht ihm, die eigenen Bilanzierungs- und Interpretationsvorschläge den Ergebnissen seiner Befragung gegenüber zu stellen. Vorschläge, wie die eine oder andere Bilanzierungsfrage zu beantworten ist, werden so auf ein breiteres Fundament gestellt und abgesichert. Diese Vorgehensweise kann auch für weitere Untersuchungen wegweisend sein, weil der Nachteil vieler Arbeiten im Accounting - Bereich, dass rein subjektive Auffassungen des Verfassers vorgetragen werden, dadurch vermieden wird.

Die mit summa cum laude bewertete Arbeit berücksichtigt das Schrifttum umfassend. Sie kann Wissenschaftlern und Praktikern uneingeschränkt empfohlen werden.

*Christoph Watrin*

## **Vorwort**

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Sie wurde im Juli 2006 von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation angenommen. Die Monographie berücksichtigt die Entwicklung von Gesetzen und Rechnungslegungsstandards bis einschließlich Juli 2006.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Professor Dr. Christoph Watrin, der die Arbeit wissenschaftlich betreute. Seine wertvollen Hinweise und Anregungen haben das Gelingen der Arbeit in besonderem Maße gefördert. Für die freundliche Übernahme des Zweitgutachtens gilt mein Dank Herrn Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch.

Dank schulde ich auch meinen derzeitigen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen am Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung für ihre Diskussions- und Hilfsbereitschaft sowie den studentischen Hilfskräften des Instituts, die mich engagiert und unermüdlich durch Recherchearbeiten und die Datenerfassung und -aufbereitung entlastet haben.

Nicht unerwähnt bleiben darf der Beitrag, den die zahlreichen Teilnehmer der durchgeführten Befragung zum Gelingen der Arbeit geleistet haben, indem sie sich die Zeit genommen haben, die Fragebögen gewissenhaft auszufüllen und so die Grundlage für die empirischen Erkenntnisse gelegt haben.

Weiter möchte ich meiner Freundin Katja für ihr Verständnis und den Verzicht auf viel gemeinsame Freizeit, speziell in der Schlussphase der Arbeit, danken. Auch meinem Bruder möchte ich an dieser Stelle Dank sagen. Mein ganz besonderer Dank gebührt schließlich meinen Eltern, die mich auf meinem bisherigen Lebensweg in vielfältiger Art und Weise gefördert und unterstützt haben. Ihnen möchte ich diese Arbeit widmen.

*Ralf Struffert*

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Symbolverzeichnis.....	XXVII
I. Einleitung .....	1
A. Einführung .....	1
B. Problemstellung .....	6
C. Gang der Untersuchung .....	7
II. Management von Kreditrisiken: Finanzwirtschaftliche und agency-theoretische Aspekte.....	9
A. Kreditderivate und ABS-Transaktionen als kapitalmarktorientierte Instrumente des Kreditrisikotransfers .....	9
1. Instrumente für den Transfer von Kreditrisiken .....	9
2. ABS-Transaktionen .....	10
a) Ausprägungen von ABS-Transaktionen .....	10
b) Akteure, Ablauf und Verbriefungsgegenstände.....	11
3. Kreditderivate .....	15
a) Vertragselemente von Kreditderivaten .....	15
b) Ausprägungen von Kreditderivaten .....	16
(1) Credit Default Swap .....	17
(2) Credit Spread Option .....	18
(3) Total Return Swap .....	20
(4) Credit Linked Note .....	21
(5) Zusammenfassende Übersicht über Funktion und Risiken ausgewählter Kreditderivate .....	23
B. Agency-theoretische Analyse von ABS-Transaktionen und Kreditderivaten unter besonderer Berücksichtigung ihrer sachgerechten Rechnungslegung.....	23
1. Agency-Probleme beim Transfer von Kreditrisiken .....	23
a) Überblick.....	23
b) Agency-Probleme bei ABS-Transaktionen.....	25
(1) Typische Probleme in ausgewählten Beziehungen .....	25

(a)	Beziehung zwischen Originator und ABS- Investoren.....	25
(b)	Beziehung zwischen Originator und SPE .....	27
(c)	Beziehung zwischen Originator und seinen sonstigen Gläubigern.....	28
(d)	Beziehung zwischen Originator und seinen Eignern .....	30
(2)	Eignung verschiedener Credit Enhancements .....	30
c)	Agency-Probleme bei Kreditderivaten.....	34
(1)	Beziehung zwischen Risikoverkäufer und -käufer.....	34
(2)	Beziehung zwischen Risikoverkäufer und seinen Gläubigern und Eignern.....	36
(3)	Beziehung zwischen Risikokäufer und seinen Gläubigern und Eignern.....	36
2.	Beeinflussung von Bilanzkennzahlen durch ABS-Transaktionen und Kreditderivate .....	37
a)	Zwecke der Rechnungslegung und Bedeutung von Bilanzkennzahlen für finanzwirtschaftliche Dispositionen .....	37
b)	Auswirkungen von ABS-Transaktionen im Jahresabschluss.....	42
(1)	Ausbuchung als bilanzpolitisches Ziel .....	42
(2)	Kennzahlen von RiskCalc™ .....	43
(3)	Weitere ausgewählte Kennzahlen.....	47
c)	Auswirkungen von Kreditderivaten im Jahresabschluss .....	49
C.	Anforderungen an die Rechnungslegung von ABS-Transaktionen und Kreditderivaten .....	49
1.	Anforderungen aus Sicht der Adressaten .....	50
a)	Agency-theoretisch abgeleitete Anforderungen.....	50
b)	Anforderungen des IFRS-Framework .....	51
2.	Anforderungen aus Sicht des Bilanzierenden.....	53
III.	Befragung zur Rechnungslegung und Berichterstattung.....	57
A.	Erhebungsdesign .....	57
B.	Aufbau der Fragebögen.....	60
C.	Durchführung der empirischen Erhebung.....	62
D.	Datenaufbereitung und Auswertungsmethoden .....	66
IV.	Abbildung von ABS-Transaktionen beim Originator .....	75
A.	Vorbemerkung .....	75
B.	Abbildung in Bilanz und GuV .....	76
1.	IFRS.....	76



a)	Einzelabschluss .....	76
(1)	Überblick über die Ausbuchungskonzeption.....	76
(2)	Darstellung, Interpretation und Beurteilung der Regelungen .....	79
(a)	Bestimmung der Hierarchieebene für die Anwendung der Ausbuchungsregeln .....	79
(b)	Voraussetzungen für eine Durchleitungsvereinbarung .....	81
(c)	Prüfung der Übertragung der Chancen und Risiken.....	86
(d)	Prüfung der Übertragung der Verfügungsmacht.....	92
(e)	Zusammenfassende Beurteilung .....	96
(3)	Analyse verschiedener Credit Enhancements.....	103
(4)	Buchhalterische Erfassung .....	111
(a)	Einfluss der Kategorisierung der zu verbrieften Vermögenswerte .....	111
(b)	Vollständige Ausbuchung der übertragenen Vermögenswerte .....	113
(c)	Keine Ausbuchung der übertragenen Vermögenswerte .....	117
(d)	Teilweise Ausbuchung der übertragenen Vermögenswerte .....	124
(e)	Buchhalterische Besonderheiten aus dem Servicing .....	128
b)	Konzernabschluss.....	128
(1)	Darstellung, Interpretation und Beurteilung der Regelungen .....	128
(2)	Analyse verschiedener Credit Enhancements.....	137
2.	Deutsches Handelsrecht und Steuerrecht .....	138
a)	Einzelabschluss .....	138
(1)	Überblick über die Ausbuchungskonzeption.....	138
(2)	Darstellung, Interpretation und Beurteilung der Regelungen nach IDW RS HFA 8.....	140
(a)	Voraussetzungen für den Übergang des wirtschaftlichen Eigentums.....	140
(b)	Vergleich mit marktüblichen Delkredereabschlüssen .....	142

	(c) Vergleich mit tatsächlichen Forderungsausfallquoten .....	146
	(d) Berücksichtigung von offenen und verdeckten Kaufpreiselementen.....	148
	(e) Zusammenfassenden Beurteilung .....	148
	(3) Analyse verschiedener Credit Enhancements.....	151
	(4) Buchhalterische Erfassung .....	157
	(a) Ausbuchung der übertragenen Vermögensgegenstände.....	157
	(b) Keine Ausbuchung der übertragenen Vermögensgegenstände.....	161
	(5) Steuerbilanzielle Behandlung .....	165
b)	Konzernabschluss.....	167
	(1) Darstellung, Interpretation und Beurteilung der Regelungen .....	167
	(2) Analyse verschiedener Credit Enhancements.....	171
3.	Alternativkonzepte .....	171
	a) Vorbemerkung .....	171
	b) „Klassische“ grundlegende Konzepte .....	173
	c) Konvergenzprojekt des IASB/FASB .....	177
	d) Basel II .....	178
	e) Konzept der generellen Forderungsausbuchung bei Verbriefungen .....	182
	f) Weitere Vorschläge in der Literatur.....	184
	g) Alternativkonzepte für den Konzernabschluss .....	184
	h) Zwischenfazit .....	186
C.	Angaben in den Geschäftsberichten.....	186
	1. Berichtsinstrumente .....	186
	2. Angaben nach IFRS.....	189
	3. Angaben nach deutschem Handelsrecht.....	192
	4. Basel II.....	195
	5. Empirische Erhebung der Soll-Berichterstattung.....	197
	6. Auswertung der Angaben in den Geschäftsberichten der Euro Stoxx 50-, DAX-, MDAX-, SDAX- und TecDAX-Unternehmen .....	206
	a) Grundgesamtheit und Untersuchungsmethode .....	206
	b) Ergebnisse .....	208
	c) Ausblick auf mögliche weitere Analysen .....	213
V.	Abbildung von Kreditderivaten beim Sicherungsnehmer .....	215

A.	Vorbemerkung .....	215
B.	Abbildung in Bilanz und GuV .....	216
1.	IFRS.....	216
a)	Relevante Regelungen.....	216
b)	Differenzierung zwischen der Behandlung als Finanzgarantie und Derivat.....	217
c)	Überblick über die Bilanzierung beim Sicherungsgeber .....	219
d)	Ansatz und Bewertung von Credit Default Swaps, Credit Spread Options und Total Return Swaps beim Sicherungsnehmer .....	222
(1)	Behandlung des Kreditderivats als Finanzgarantie .....	222
(2)	Behandlung des Kreditderivats als Derivat .....	225
(a)	Erst- und Folgebewertung von Kreditderivaten.....	225
(b)	Möglichkeit des Hedge Accountings für Kreditderivate.....	229
(c)	Maßnahmen bei Nicht-Erfüllung der Voraussetzungen für Hedge Accounting .....	238
e)	Bilanzierung einer emittierten Credit Linked Note.....	241
f)	Zusammenfassende Beurteilung .....	244
2.	Deutsches Handelsrecht und Steuerrecht .....	246
a)	Relevante Regelungen.....	246
b)	Differenzierung zwischen Handels- und Nichthandelsbestand .....	247
c)	Überblick über die Bilanzierung beim Sicherungsgeber .....	252
d)	Ansatz und Bewertung von Credit Default Swaps, Credit Spread Options und Total Return Swaps beim Sicherungsnehmer .....	253
(1)	Behandlung des Kreditderivats im Nichthandelsbestand bzw. als Finanzgarantie .....	254
(2)	Behandlung des Kreditderivats im Handelsbestand bzw. als Derivat .....	256
(a)	Erst- und Folgebewertung von Kreditderivaten.....	256
(b)	Möglichkeit des Hedge Accountings für Kreditderivate.....	258
e)	Bilanzierung einer emittierten Credit Linked Note.....	265
f)	Zusammenfassende Beurteilung .....	267
g)	Steuerbilanzielle Behandlung von Kreditderivaten .....	268
(1)	Steuerbilanzielle Rahmenbedingungen .....	268
(2)	Behandlung ausgewählter Kreditderivate.....	271

3.	Alternativkonzepte .....	274
a)	Anforderungen .....	274
b)	Mögliche Konzepte zur Erfassung der Sicherungsbeziehung.....	275
(1)	Berücksichtigung beim Impairment-Test .....	276
(2)	Hedge Accounting .....	277
(3)	Nutzung einer Fair Value Option bzw. mark-to-market-Methode .....	279
(4)	Präferenz der Praxis .....	280
c)	Basel II .....	282
d)	Zwischenfazit .....	286
C.	Angaben in den Geschäftsberichten.....	288
1.	Angaben nach IFRS .....	288
2.	Angaben nach deutschem Handelsrecht .....	292
3.	Basel II.....	297
4.	Empirische Erhebung der Soll-Berichterstattung .....	298
5.	Auswertung der Angaben in den Geschäftsberichten der Euro Stoxx 50-, DAX-, MDAX-, SDAX- und TecDAX-Unternehmen .....	307
6.	Vorschlag eines Kreditrisikospiegels .....	316
VI.	Vergleichende Analyse der derzeitigen Bilanzierung für ABS-Transaktionen und Kreditderivate nach IFRS und HGB.....	319
A.	Vergleich der Bilanzierung von ABS-Transaktionen nach IFRS und HGB.....	319
B.	Vergleich der Bilanzierung von Kreditderivaten nach IFRS und HGB .....	326
C.	Vergleich der Bilanzierung des Risikotransfers mittels ABS-Transaktionen und Kreditderivaten.....	330
VII.	Zusammenfassung und Ausblick.....	333
Anhang.....		341
Anhang 1:	Fragebogen zur Abbildung von ABS-Transaktionen im Geschäftsbericht.....	341
Anhang 2:	Fragebogen zur Abbildung von Kreditderivaten im Geschäftsbericht.....	350
Anhang 3	Fragebogen zur Abbildung von ABS-Transaktionen und Kreditderivaten im Geschäftsbericht.....	356
Anhang 4:	Berechnung von <i>Factoring</i> -Gebühren mittels eines <i>Factoring</i> -Rechners.....	361
Anhang 5:	Einschätzung der Relevanz vorgeschlagener Anhangangaben zu ABS-Transaktionen durch die Praxis.....	363
Anhang 6:	Einschätzung der Relevanz vorgeschlagener Anhangangaben zu Kreditderivaten durch die Praxis.....	367

---

Anhang 7:	Auswertung der Berichterstattung über ABS-Transaktionen in Abhängigkeit des Börsensegments.....	370
Anhang 8:	Auswertung der Berichterstattung über Kreditderivate in Ab- hängigkeit des Börsensegments.....	371
Anhang 9:	Auswertung der Berichterstattung über Kreditderivate in Abhängigkeit der Branche.....	372
Literaturverzeichnis.....		373
Verzeichnis der Rechtsquellen der EU.....		407
Gesetzesverzeichnis.....		408
Rechtsprechungsverzeichnis.....		409
Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen.....		410
Verzeichnis der Gesetzesmaterialien.....		411

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Systematisierung von Instrumenten des Kreditrisikotransfers .....	9
Abbildung 2: Grundstruktur einer ABS-Transaktion .....	12
Abbildung 3: Credit Default Swap .....	18
Abbildung 4: Credit Spread Option .....	19
Abbildung 5: Total Return Swap .....	20
Abbildung 6: Credit Linked Note mit eingebettetem Credit Default Swap.....	21
Abbildung 7: Merkmale und Risikotransfer bei einzelnen Kreditderivaten.....	23
Abbildung 8: Informationsprobleme .....	24
Abbildung 9: Rücklauf zu ABS-Transaktionen.....	63
Abbildung 10: Rücklauf zu Kreditderivaten.....	63
Abbildung 11: Auswertbare Fragebögen zu ABS-Transaktionen .....	64
Abbildung 12: Auswertbare Fragebögen zu Kreditderivaten .....	64
Abbildung 13: Auswertung der Frage ABS.1 .....	75
Abbildung 14: Überblick über die Prüfschritte.....	79
Abbildung 15: Auswertung der Frage ABS.1.1.1.....	80
Abbildung 16: Auswertung der Frage ABS.1.1.2.c.....	82
Abbildung 17: Auswertung der Frage ABS.1.1.3.....	83
Abbildung 18: Auswertung der Frage ABS.1.1.4.....	84
Abbildung 19: Auswertung der Frage ABS.1.1.2.a.....	85
Abbildung 20: Auswertung der Frage ABS.1.1.2.b.....	86
Abbildung 21: Auswertung der Frage ABS.1.1.5.a.....	90
Abbildung 22: Auswertung der Frage ABS.1.1.5.b.....	91
Abbildung 23: Auswertung der Frage ABS.1.1.5.c.....	91
Abbildung 24: Auswertung der Frage ABS.1.1.5.d.....	91
Abbildung 25: Auswertung der Frage ABS.1.1.6.....	93
Abbildung 26: Auswertung der Frage ABS.1.1.7.....	94
Abbildung 27: Auswertung der Frage ABS.1.1.8.....	95
Abbildung 28: Auswertung der Frage ABS.1.1.9.a.....	95
Abbildung 29: Auswertung der Frage ABS.1.1.9.b.....	96
Abbildung 30: Prüfungsschema zur Ausbuchung nach IFRS .....	97
Abbildung 31: Auswertung der Frage ABS.1.1.11.....	100
Abbildung 32: Auswertung der Frage ABS.1.1.10.a.....	101
Abbildung 33: Auswertung der Frage ABS.1.1.10.b.....	101
Abbildung 34: Auswertung der Frage ABS.1.1.10.c.....	102

Abbildung 35: Auswertung der Frage ABS.1.1.12.....	102
Abbildung 36: Bilanzielle Folgen eines Verkaufs in Kombination mit einem Put.....	106
Abbildung 37: Auswertung der Frage ABS.1.1.13.a.....	119
Abbildung 38: Auswertung der Frage ABS.1.1.13.b.....	120
Abbildung 39: Auswertung der Frage ABS.1.1.14.a.....	125
Abbildung 40: Auswertung der Frage ABS.1.1.14.b.....	125
Abbildung 41: Auswertung der Frage ABS.1.2.1.a.....	142
Abbildung 42: Auswertung der Frage ABS.1.2.1.b.....	142
Abbildung 43: Auswertung der Frage ABS.1.2.2.....	145
Abbildung 44: Auswertung der Frage ABS.1.2.3.c.....	146
Abbildung 45: Auswertung der Frage ABS.1.2.3.a.....	147
Abbildung 46: Auswertung der Frage ABS.1.2.3.b.....	147
Abbildung 47: Prüfungsschema zur Ausbuchung nach IDW RS HFA 8.....	149
Abbildung 48: Auswertung der Frage ABS.1.2.4.....	162
Abbildung 49: Auswertung der Frage ABS.1.4.4.....	173
Abbildung 50: Auswertung der Frage ABS.1.4.1.....	176
Abbildung 51: Auswertung der Frage ABS.1.4.3.....	181
Abbildung 52: Auswertung der Frage ABS.1.4.2.....	183
Abbildung 53: Einschätzung der Relevanz von Anhangangaben zu ABS- Transaktionen.....	203
Abbildung 54: Auswertung der Frage ABS.2.3.....	205
Abbildung 55: Berichterstattung über Verbriefungen in den Geschäftsberichten.....	208
Abbildung 56: Berichterstattung über Verbriefungen in den Geschäftsberichten (differenziert nach Börsensegmenten).....	211
Abbildung 57: Auswertung der Frage KD.1.....	215
Abbildung 58: Auswertung der Frage KD.1.1.1.....	219
Abbildung 59: Auswertung der Frage KD.1.1.4 (Credit Default Swap).....	233
Abbildung 60: Auswertung der Frage KD.1.1.4 (Total Return Swap).....	233
Abbildung 61: Auswertung der Frage KD.1.1.4 (Credit Spread Option).....	234
Abbildung 62: Auswertung der Frage KD.1.1.2.....	235
Abbildung 63: Auswertung der Frage KD.1.1.3.....	237
Abbildung 64: Auswertung der Frage KD.1.2.1.....	250
Abbildung 65: Auswertung der Frage KD.1.2.2.....	251
Abbildung 66: Auswertung der Frage KD.1.2.3.....	261
Abbildung 67: Auswertung der Frage KD.1.2.4.....	264
Abbildung 68: Konzepte zur Erfassung einer Sicherungsbeziehung.....	276
Abbildung 69: Auswertung der Frage KD.1.4.1.....	281
Abbildung 70: Auswertung der Frage KD.1.4.2.....	282

---

Abbildung 71: Auswertung der Frage KD.1.4.3.....	286
Abbildung 72: Auswertung der Frage KD.2.1 (Einsatz zu Sicherungszwecken).....	299
Abbildung 73: Auswertung der Frage KD.2.1 (Einsatz zur Spekulation).....	300
Abbildung 74: Einschätzung der Relevanz von Anhangangaben zu Kreditderivaten.....	304
Abbildung 75: Auswertung der Frage KD.2.3.....	306
Abbildung 76: Berichterstattung über Kreditderivate in den Geschäftsberichten.....	309
Abbildung 77: Berichterstattung über Kreditderivate in den Geschäftsberichten (differenziert nach Börsensegmenten) .....	312
Abbildung 78: Berichterstattung über Kreditderivate in den Geschäftsberichten (differenziert nach Branchen).....	313
Abbildung 79: Kreditderivate im HVB Group-Geschäftsbericht 2004 .....	314
Abbildung 80: Kreditderivate nach Referenzaktiva im HVB Group-Geschäftsbericht 2004.....	315
Abbildung 81: Vorschlag eines Kreditrisikospiegels .....	316
Abbildung 82: Auswertung der Frage ABS.1.3.1 .....	324
Abbildung 83: Auswertung der Frage ABS.1.3.2 (IFRS).....	324
Abbildung 84: Auswertung der Frage ABS.1.3.2 (HGB).....	325
Abbildung 85: Auswertung der Frage KD.1.3 (IFRS).....	329
Abbildung 86: Auswertung der Frage KD.1.3 (HGB).....	329



## **Abkürzungsverzeichnis**

A	Analysten
a. A.	anderer Ansicht
a. F.	alte Fassung
ABCP	Asset Backed Commercial Papers
ABS	Asset Backed Securities
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
AG	Aktiengesellschaft/Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)
AktG	Aktiengesetz
Anm.	Anmerkung
ANOVA	Analysis of Variance
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen
BAKred	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BBK	Buchführung Bilanz Kostenrechnung (Zeitschrift)
BFA	Bankenfachausschuss
BFH	Bundesfinanzhof
BFH/NV	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (Zeitschrift)
BFuP	Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (Zeitschrift)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BilKoG	Bilanzkontrollgesetz
BilReG	Bilanzrechtsreformgesetz
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BR-Drucksache	Bundesrats-Drucksache
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT-Drucksache	Bundestags-Drucksache
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa

---

CBO	Collateralized Bond Obligations
CDO	Collateralized Debt Obligations
CEBS	Committee of European Banking Supervisors
CLO	Collateralized Loan Obligations
d. h.	das heißt
DAX	Deutscher Aktienindex
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DBW	Die Betriebswirtschaft (Zeitschrift)
DMW	Deutsche Medizinische Wochenschrift (Zeitschrift)
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e. V.
DSR	Deutscher Standardisierungsrat
DSTR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DSWR	Datenverarbeitung Steuern Wirtschaft Recht (Zeitschrift)
EBITD-ROI	Earnings before Interest, Taxes and Depreciation-Return on Investment
ED	Exposure Draft
E-DRS	Entwurf Deutscher Rechnungslegungs Standard
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (Zeitschrift)
EG	Europäische Gemeinschaft
ERS	Entwurf eines Rechnungslegungsstandards
ESF	European Securitisation Forum
ESStG	Einkommensteuergesetz
et al.	et alia
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
Euro Stoxx	Index, der die 50 wichtigsten und größten Aktienwerte aus dem Raum der Europäischen Währungsunion beinhaltet
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f.	folgende
FASB	Financial Accounting Standard Board
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FB	Der Finanzbetrieb (Zeitschrift)
ff.	fortfolgende
FG	Finanzgericht

---

FIN	FASB Interpretation
FN-IDW	IDW Fachnachrichten (Zeitschrift)
FR	Finanz-Rundschau (Zeitschrift)
GewStG	Gewerbsteuergesetz
ggü.	gegenüber
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HdJ	Handbuch des Jahresabschlusses
HFA	Hauptfachausschuss
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
i. H. d.	in Höhe der/des
i. H. v.	in Höhe von
i. S. d.	im Sinne des/der
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
IAA	Internal Assessment Approach
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
IDD	Investment Dealers' Digest (Zeitschrift)
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Committee
IFRS	International Financial Reporting Standards
INF	Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (Zeitschrift)
INTERTAX	International Tax Review (Zeitschrift)
IRB	Internal Rating Based Approach
ISDA	International Swaps and Derivatives Association
IStR	Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)
IWB	Internationale Wirtschaftsbriefe (Zeitschrift)
JoFE	Journal of Financial Economics (Zeitschrift)
KD	Kreditderivat
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau

---

KoR	Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung (Zeitschrift)
KWG	Gesetz über das Kreditwesen
lit.	litera
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MBS	Mortgage Backed Securities
MD&A	Management's Discussion and Analysis of Financial Conditions and Results of Operations
MDAX	Midcap-Index der Deutschen Börse
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
n. F.	neue Fassung
No.	Number
Nr.	Nummer
NWB	Neue Wirtschaftsbriefe (Zeitschrift)
o. ä.	oder ähnliche/s
o. g.	oben genannte/n
o. V.	ohne Verfasser
OFD	Oberfinanzdirektion
OTC	Over the Counter
p. a.	per anno
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung (Zeitschrift)
PS	Prüfungsstandard
R/B	Rechtsanwälte/Berater
RBA	Rating-basierter Ansatz
RechKredV	Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute
RH	Rechnungslegungshinweis
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
RS	Rechnungslegungsstandard
RWZ	Recht und Rechnungswesen aktuell (Zeitschrift)
Rz.	Randziffer
S.	Seite
SDAX	Index der 50 größten auf die MDAX-Werte folgenden Unternehmen (Smallcaps)

---

SEC	Securities and Exchange Commission
SF	Supervisory Formula
SFAS	Statements of Financial Accounting Standards
SIC	Standing Interpretations Committee
Sig.	Signifikanz
SME	Small- and Medium-sized Entities
sog.	so genannte
SPE	Special Purpose Entity
SPSS	Statistical Package for the Social Sciences
SPV	Special Purpose Vehicle
StB	Der Steuerberater (Zeitschrift)
Stbg	Die Steuerberatung (Zeitschrift)
StuB	Steuern und Bilanzen (Zeitschrift)
StuW	Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
TecDAX	Index der 30 größten Technologieaktien unterhalb der DAX-Werte
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
u. U.	unter Umständen
UM	Unternehmensbewertung und Management (Zeitschrift)
UN	Unternehmen
US-GAAP	United States - Generally Accepted Accounting Principles
v. a.	vor allem
vgl.	vergleiche
WBS	Whole Business Securitization
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium (Zeitschrift)
WM	Wertpapier Mitteilungen (Zeitschrift)
WP	Wirtschaftsprüfer
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft (Zeitschrift)
zfbf	Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (Zeitschrift)
ZfgK	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen (Zeitschrift)

## **Symbolverzeichnis**

a	Einzelwerte
i	Anzahl
Me	Median
Mo	Modalwert
N, n	Zahl der Elemente
s	Standardabweichung
x	Arithmetisches Mittel